

Jahresbericht 2006 der Präsidentin

1. Allgemeine Vereinsaufgaben

Die Jahrestagung fand am 30. und 31. März an der Universität Zürich Irchel zum Thema „Stofftransport in Böden und Gewässern“ statt. Sie wurde gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL) organisiert. Von dieser disziplin- übergreifenden Zusammenarbeit haben beide Fachgesellschaften sehr stark profitiert. Die Schnittstellen zwischen den beiden Umweltsystemen Boden und Gewässer wurden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, wodurch beide Fachgesellschaften ihren wissenschaftlichen Horizont erweitern konnten. Zu den meisten Beiträgen werden Artikel für das BGS-Bulletin 29 verfasst. Besonders stolz ist die BGS auf den grossen Zulauf neuer Mitglieder anlässlich dieser Jahrestagung.

Die Jahresexkursion führte uns am 25. und 26. August in den Raum Winterthur und Zürich und galt dem Thema „Bodenschutz im Ballungsraum“. An der Organisation beteiligten sich auch die Fachstelle Bodenschutz des Kantons Zürich sowie der Verein TUSEC IP mit Alex Borer. Wir befassten uns mit den meist genutzten und umgenutzten (z.T. rekultivierten) Böden, die in den Bodenkarten allerdings oft nur als weisse Flächen erscheinen. Die Referenten haben deutlich aufgezeigt, wie bodenkundliches Wissen die Raumplanung bei der Lösung ihrer aktuellen Probleme in Siedlungsgebieten unterstützen kann. Darunter fallen der Rückbau von Strassen und Rekultivierung von Landwirtschafts- und ökologischen Ausgleichsflächen, Deponiesanierungen, Umlagerungen von Familiengärten, Bodenschutz bei Grossveranstaltungen und der Ausbau von Stadtentwicklungsgebieten sowie die Umnutzung von Industriebrachen zu Stadtparks.

An der vergangenen GV fanden wiederum Wahlen statt. Catherine Strehler verliess den Vorstand nach 6 intensiven Jahren. Zu ihren grössten Verdiensten gehört der Aufbau der BGS-Geschäftsstelle und der Ausbildung und Anerkennung zur bodenkundlichen Baubegleitung (BBB), wofür ich mich herzlich bedanke. Matthias Achermann trat sein Amt als Pr sident nach 2 Jahren ab. Auch ihm gebührt grosser Dank, hat er doch in seiner zielorientierten, pragmatischen Art die grossen Projekte der BGS (Geschäftsstelle, BBB, BICH) etabliert. Der Vorstand konnte aufgestockt werden um einen neuen Kassier, Dr. Achim Kayser, und einen neuen Beisitzer, Dr. Rolf Krebs. Achim Kayser hat zum Thema „Evaluation and enhancement of phytoextraction of heavy metals from contaminated soils“ promoviert und mehrere Jahre in der Privatwirtschaft gearbeitet. Seit dem 1.1.07 arbeitet er am Amt für Umwelt des Kantons TG als Leiter der Fachstelle Bodenschutz und Deponien. Rolf Krebs' Dissertation lautete „In situ immobilization of heavy metals in polluted agricultural soil – an approach to gentle soil remediation“. Anschliessend arbeitete er im Amt für Umweltschutz des Kantons St.Gallen und im Gewässerschutzamt des Kantons Bern. Seit 2005 arbeitet er an der Hochschule Wädenswil und leitet dort die Fachstelle Bodenökologie.

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr zu 5 Vorstandssitzungen, einmal wurden die Leiter/in der Arbeitsgruppen zu einer erweiterten Vorstandssitzung eingeladen. Neben den statutarisch festgelegten Geschäften der Gesellschaft lagen die Schwerpunkte bei der Organisation einer regelmässigen Prüfung zur Anerkennung des theoretischen Fachwissens für BBB (vgl. Punkt 5), der langfristigen finanziellen Sicherung der Geschäftsstelle (vgl. Punkt 2) sowie der Organisation eines gemeinsamen Auftritts der BGS mit der Hochschule Wädenswil (HSW) an der Natur 07 vom 8. Bis 11. März 2007.

2. Geschäftsstelle (GS)

Die Geschäftsstelle übernimmt die administrativen Arbeiten für die Jahrestagung und – exkursion. Zudem unterhält sie die Website, betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die BGS und unterstützt die Projekte der BGS, insbesondere BI-CH und BBB. Bei Letzterem verwaltet die GS die Dossiers und Interneteinträge der BBB und organisiert die aktuellen Geschäfte. Dank der engen Verknüpfung zu diesen wichtigen Projekten konnte das BAFU den Aufbau der GS finanziell unterstützen.

Die Geschäftsstelle erbringt heute mit einem Pensum von ca. 35% Leistungen im Umfang von durchschnittlich 35'000 CHF jährlich. Der Bedarf an Leistungen der Geschäftsstelle ist allerdings wesentlich grösser. Viele administrative Arbeiten werden nach wie vor von Vorstandsmitgliedern erbracht (z.B. Sekretariat, Buchhaltung). Vielen Pendenzen kann die Geschäftsstelle aus Zeitgründen nicht nachkommen. Das BAFU unterstützt den Betrieb der Geschäftsstelle seit ihrem Aufbau mit jährlich 30'000 CHF. Der aktuelle Vertrag läuft Ende 2008 aus, eine Verlängerung ist nicht absehbar, da die Bundesämter eine dauerhafte Einrichtung nicht unterstützen können. Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen betragen dieses Jahr ca. 27'000 CHF, womit vorab die administrativen Kosten der Arbeitsgruppen, Delegierten etc. gedeckt werden.

Dank des haushälterischen Umgangs mit den Mitgliederbeiträgen und BAFU-Mitteln wird die BGS-Geschäftsstelle Ende 2008 noch nicht aufgelöst werden müssen. Das Ziel des Vorstandes ist es, dass die BGS langfristig ihre Geschäftsstelle über die Mitgliederbeiträge selbst tragen kann. Der Vorstand beantragte daher an der diesjährigen GV eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

3. Arbeitsgruppen (AG)

AG Bodenschutz Bodenphysik/Plattform Bodenschutz

Im Laufe des Jahres 2006 wurden 2 Plattformsitzungen durchgeführt. Dabei wurden zu folgenden Themen Vorträge gehalten:

- Agrarpolitik 2011: Ressourceneffizienzprogramm (Patrick Jaeger, Anton Candinas)
- Vorstellung von neuen Bodenfeuchtesensoren (Walter Schmidt)
- Die Rolle des Bodens bei der Regenwasserentsorgung (Franz Borer)
- Wasserinfiltration ohne Bodenverschleiss (Giorgio Morandini)
- Chemischer Bodenschutz am Beispiel des Projektes Dornach (Franz Borer)

In mehreren Sitzungen wurde das weitere Vorgehen bezüglich Richtwerten und Ringversuch wie folgt festgelegt:

- Die im BGS-Dokument 13 vorgeschlagenen Richt- und Prüfwerte sollen als „Vollzugshilfe zum physikalischen Bodenschutz“ veröffentlicht werden. Der Antrag für die Vollzugshilfe muss von den kant. Bodenfachstellen ans BAFU gestellt werden.
- Der „Ringversuch Bodenphysik“ wird durch die ART durchgeführt. Die Leitung des Projektes liegt gemeinsam bei BAFU, ART und der BGS. In einer strategischen Begleitgruppe

sollen u.a. kant. Bodenschutzfachstellen vertreten sein. Die fachliche Begleitung erfolgt durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Richtwerte und der WSL

AG Klassifikation und Nomenklatur

Zum ersten Mal nach rund 5 Jahren konnten 2006 keine Abgleichstage durchgeführt werden. Dies war vor allem auf die fehlende freie Kapazität der Mitglieder zurückzuführen. Einige Arbeitsgruppenmitglieder waren jedoch an der Durchführung der BGS-Jahresexkursion direkt beteiligt und konnten somit zur Vereinheitlichung der Bodenansprache in der Schweiz beitragen. Die Arbeitsgruppe hat im Januar und im März 2006 sowie im Februar 2007 jeweils halbtägige Arbeitssitzungen abgehalten. Das Thema war die Priorisierung der anvisierten Änderungen der Bodenklassifikation. Konkret wurden die Abgrenzung "Oberboden/Unterboden/Untergrund" sowie die Festlegung des "Null-Punktes" bei bodenkundlichen Aufnahmen behandelt. Zu diesen Themen liegen arbeitgruppen-interne Papiere vor. Im Februar 2007 wurde die Arbeit an der Re-BOKLA neu organisiert. Es wurden kurzfristige Ziele formuliert und das Beschlussverfahren für Änderungen der Bodenklassifikation festgelegt. Das 2005 ausgearbeitete Konzept für die Re-BOKLA wurde auf Wunsch des BGS-Vorstandes Ende 2006 so modifiziert, dass es als Grundlage für die Suche nach Finanzierungsquellen verwendet werden kann. Zurzeit wird zusammen mit dem BGS-Vorstand eine Projektskizze zuhanden der sc nat erarbeitet.

AG Bodenkartierung

An der EAWAG-Tagung ‚Bodenkarten für den Gewässerschutz‘ im August 06 wurde der Aspekt synthetische Karten und digitale Bodenkarten im BI-CH präsentiert. Zahlreiche BGS-Mitglieder haben an der interessanten Tagung teilgenommen. Es ging um methodische Fragen und Anwendungen von Bodendaten, wie beispielsweise für Abflussprozesskarten. Neu werden die Bodenschutzfachstellen der Kantone via Newsletter über die Entwicklung des Projektes BI-CH informiert. Bis heute sind insgesamt vier Newsletter an die Kantone versandt worden. Die Informationen und Downloads zum Projekt BI-CH sind nur schwer auffindbar auf der BGS-Website. Das Projekt BI-CH soll nun einen eigenen Link/Domain erhalten.

AG Groupe de Réflexion

Die Aufgabe der AG bestand in der Vorbereitung der Jahrestagung in Bern zum Thema „Bodenkundliche Ausbildung in der Schweiz - Bedürfnisse und Angebote“.

4. Delegierte

Internationale Vertretung; ECSSS; Eurosoil 2008

Das Organisationskomitee des Kongresses Eurosoil 2008 hat sich am 27. und 28. November 2006 in Wien getroffen. Die BGS war durch Silvia Tobias vertreten. Die Schwerpunkte der Sitzung lagen bei der Kongressadministration und dem Budget. Aktuelle Informationen finden sich unter <http://www.ecsss.net/congress.htm>.

Die BGS wird sich über die WSL an einer pre-conference-Exkursion, die durch die Ostschweiz nach Österreich führt beteiligen. Zudem ist die BGS sowohl im Organisationskomitee als auch im wissenschaftlichen Beirat und unter den Convenors einzelner Symposien vertreten, und zwar durch Rainer Schulin, Ruben Kretzschmar, Frank Hagedorn und Silvia Tobias.

5. Spezifische Projekte

Redaktion/ Redaktionskomitee

Ende 2006 wurde das Bulletin 28 der Jahrestagung 2005 "Errungenschaften im physikalischen Bodenschutz" fertig gestellt und versandt.

Das Bulletin 29 der Jahrestagung 2006 "Stofftransport in Böden und Gewässern" steht vor der Fertigstellung. Es wird mit 19 Artikeln recht umfangreich. Neben den Beiträgen von BGS-Mitgliedern werden auch 4 Artikel von Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie SGHL publiziert werden.

Einmal mehr möchte ich gemeinsam mit dem Redaktor den Mitgliedern des Redaktionskomitees (M. Egli, C. Keller, J.-A. Neyroud, H. Sticher, S. Zimmermann) ganz herzlich für ihre kompetente und speditive (Gratis-)Arbeit danken..

Homepage

Die Website wurde im Berichtsjahr laufend aktualisiert. Die Unterhaltung der Einträge im Dienstleistungsverzeichnis und der Liste der BBB-BGS wird den Anbietern fortan regelmässig in Rechnung gestellt.

Bodeninformation Schweiz, BICH

Im Berichtsjahr wurde die Software ‚Migraprofil‘, das Benutzerhandbuch sowie das Datenmodell (Profil) weiterentwickelt. Zudem wurden verschiedene Übersetzungsschlüssel und Exportschnittstellen erarbeitet. Das Coaching der Kantone durch Informatik und Projektleitung wurde organisiert und das Projekt mit anderen entsprechenden Arbeiten, insbesondere ART, BODAT, NABODAT, koordiniert.

BI-CH wurde an folgenden Anlässen vorgestellt:

Geoscience-Meeting, Bern(25.11.06): BI-CH-Symposium mit 5 Referaten (plus Poster)

Eawag Tagung, Dübendorf (31.8.06)

Erfa-Tagung Fabo's, Solothurn (9.11.06)

Bodenkundliche/r Baubegleiter/In, BBB

Im Berichtsjahr gab es über ein Dutzend Interessenten für die Aufnahme in die BBB-Liste der BGS. Gemäss dem an der GV 2005 verabschiedeten neuen Reglement ist das Aufnahme-prozedere in die BBB-Liste nicht mehr direkt an die entsprechenden Kurse der sanu gekoppelt. Die sanu führt ihren Kurs zur Ausbildung der BBB nur noch alle zwei Jahre durch, im Berichtsjahr fand kein Kurs statt. Gemäss Reglement ist die BGS aber verpflichtet, das Aufnahme-prozedere jährlich zu gewährleisten. Dazu gehört auch das Angebot einer jährlichen Prüfung zum Nachweis der theoretischen Kenntnisse, die bislang im Rahmen des sanu-Kurses abgelegt werden konnte. Damit eine von der BGS anerkannte Prüfung jährlich gewährleistet werden kann, hat sich der Vorstand zu einem Aufruf unter Schweizer Bildungsinstitutionen und Lehrbeauftragten, die Grundlagen für das Thema Bodenschutz auf Baustellen unterrichten, entschlossen. Die Prüfung sollte flexibel den Zahlen der Anmeldungen angepasst werden können (mündlich, schriftlich) und möglichst auch bei geringen Teilnehmerzahlen über die Prüfungsgebühren kostendeckend organisiert werden können. Es sind zwei Angebote eingegangen. Den definitiven Entscheid wird die Auswahl- und Anerkennungskommission (AAK) treffen.

6. Mitgliederentwicklung

Bestand 31.12.2005

- 345 zahlende Mitglieder und 6 Ehrenmitglieder (299 Einzelmitglieder; 32 Kollektivmitglieder; 14 Stud.)

Bestand 31.12.2006

- 355 zahlende Mitglieder und 6 Ehrenmitglieder: (310 Einzelmitglieder; 33 Kollektivmitglieder; 12 Stud.)

7. Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 171'132.97 und Erträgen von CHF 183'789.80 ab, mit einem Gewinn von CHF 12'656.83. Einzelne Punkte zur Rechnung 2006 möchte ich näher erläutern:

- Für das Projekt BI-CH standen am 1.1.06 CHF 26'289.70 als Rückstellungen aus dem Vorjahr zur Verfügung, die für das Berichtsjahr auf der Aufwandseite für BI-CH budgetiert wurden. Im Laufe des Jahres 2006 wurden zusätzliche Mittel von BAFU (CHF 85'000) und Kantonen (CHF 9'760) für das Projekt eingenommen. Der Aufwand für BI-CH belief sich 2006 bei CHF 90'730.30. Ende des Berichtsjahres bleibt für das Projekt ein positiver Saldo von CHF 30'319.40 übrig, der rückgestellt wird.
- Die AG Klassifikation und Nomenklatur konnte ihr Projekt Überarbeitung der „Klassifikation der Böden der Schweiz“ noch nicht soweit voran bringen, dass namhafte Kosten entstanden. Der Budgetierte Betrag von CHF 15'000.- wurde nur mit CHF 2'974.050 belastet.
- Die Aufwendungen der GS beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 31'835.80. Sie setzten sich zusammen aus Kosten für allgemeine Sekretariatsarbeiten, Sitzungen, Spesen etc. sowie für verschiedene administrative Arbeiten im Zusammenhang mit der Jahrestagung und -exkursion, der Website, Öffentlichkeitsarbeit und den Projekten BI-CH und BBB. Bei den Letzteren sind die Aufwendungen der GS in den entsprechenden Budgetposten enthalten. Das BAFU unterstützte die Arbeiten der GS 2006 mit CHF 40'000. Gleichsam bestrugen die Rückstellungen für die GS am 1.1.06 CHF 41'117.46. Der Restsaldo von CHF 49281.66 wird für die Arbeiten der GS in den kommenden Jahren zurückgestellt.

Die detaillierten Zahlen können der Jahresrechnung 2006 entnommen werden.

8. Dank

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für das grosse Interesse und die aktive Partizipation an unserer Gesellschaft. Dank gebührt auch dem BAFU und den kantonalen Bodenschutzfachstellen, die unsere Projekte finanziell und ideell unterstützen, und der BGS somit zu grösserer Publizität verhelfen.

Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz

Birmensdorf, 14. März 2007

Silvia Tobias, Präsidentin